



Internationale Konferenz der AWMF über Leitlinien

Aufgrund der starken Nachfrage an dieser Konferenz am 4. September 1998 in Frankfurt/Main haben wir die ursprünglich auf 50 festgesetzte Zahl der möglichen Teilnehmer auf 80 erhöht. Daher können jetzt noch **maximal 10 Anmeldungen** (nur schriftlich per Antwortpostkarte oder FAX an die AWMF-Geschäftsstelle) angenommen werden.

Bitte beachten Sie, daß eine Teilnahme an der Konferenz ohne vorherige Anmeldung und ohne schriftliche Bestätigung durch die AWMF-Geschäftsstelle nicht möglich ist!

Das Programm der Konferenz sieht folgende Vorträge vor:

AWMF and Clinical Guideline Program in Germany [Prof. Dr. H. REINAUER, Düsseldorf]

Strategies in the Development of Clinical Practice Guidelines: The Three Level Concept System of the Association of the Scientific Medical Societies (AWMF) [Prof. Dr. W. LORENZ, Marburg]

Clinical Practice Guidelines in Surgery [Prof. Dr. W. HARTEL, München]

Clinical Guidelines: The Internist's View Point [Prof. Dr. J. MEYER, Mainz]

Clinical Algorithms: The Logic Engine of Clinical Practice Guidelines [Prof. Dr. D. MARGOLIS, Beer-Sheva, Israel]

Guidelines Development: The United Kingdom Story [Dr. B. REEVES, Bristol, UK]

Pathways in the Implementation of Clinical Practice Guidelines: Experiences in the National Health System in the UK [Dr. J. WYATT, Oxford, UK]

Clinical practice guidelines and evidence-based medicine: French Position [Prof. Dr. A. FINGERHUT, Poissy, France]

Respective roles of expert's opinion and evidence-based medicine in clinical practice guidelines [Prof. Dr. B. MILLAT, Montpellier, France] - *angefragt*

Validation of Clinical Practice Guidelines - the View of a Methodologist [Prof. Dr. H. K. SELBMANN, Tübingen]

Cost-Effectiveness Analysis and the Implementation of Guidelines: Which comes first? [Prof. Dr. J. PLISKIN, Beer-Sheva, Israel]

ProGuide: Promotion of Protocols of Clinical Guidelines [Dr. R. ENGELBRECHT, München]

Arbeitskreis "Ärzte und Juristen"

Die nächste Sitzung des AWMF-Arbeitskreises "Ärzte und Juristen" findet am 13. und 14. November 1998 im Hotel "Rebstock" in Würzburg statt. Auf dem Programm stehen folgende Tagesordnungspunkte:

Das "Antikorruptionsgesetz" und seine Auswirkungen auf die Forschung

Intentionen von Justizministerium und Gesetzgeber: *Dr. jur. M. Möhrenschlager, Bundesministerium der Justiz*

Auswirkungen des Gesetzes auf die Forschungspolitik: *Dr. Lederer, Bundesministerium für Bildung + Wiss., Forschung + Technologie (angefragt)*

Auswirkungen des Gesetzes auf die Forschungstätigkeit von Hochschulangehörigen: *Dr. jur. Göben, Deutscher Hochschulverband*
Bewertung der Gesetzesvorschriften aus Sicht der Rechtswissenschaft: *Prof. Dr. jur. Lüderssen, FB Rechtswissenschaften der Univ. Frankfurt/M.*

Neue Variante der Aufklärungsrechtsprechung: Schmerzensgeld allein wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts

Kritischer Bericht über ein Urteil des OLG Jena vom 3. 12. 1997: *Dr. jur. H. Franzki, Präsident a.D. des OLG Celle*

Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit des nachgeordneten Arztes bei gemeinsamem Handeln mit einem übergeordneten Arzt: *Dr. jur. Pelz, Vors. Richter am OLG Münster*

Die neue Entwicklung der klinischen Forschung am Menschen: *Prof. Dr. jur. Dr. h.c. E. Deutsch, Jurist. Seminar der Universität Göttingen*
Zur Diskussion aufgefordert: *Prof. Dr. med. A. Unterberg, Neurochir. Universitätsklinik, Virchow-Klinikum Berlin*

Das ausführliche Programm und Anmeldekarten sind für Mitglieder der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften über die AWMF-Geschäftsstelle zu erhalten. Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich.

AWMF-Kommission "Bibliometrie" im Internet

Die AWMF hatte sich bereits bei der Delegiertenkonferenz am 10. Mai 1997 intensiv mit der Bewertung von Literatur-Indexen für die wissenschaftliche Medizin befaßt. Die Delegierten benannten zur weiteren Beratung eine Kommission, die folgendermaßen zusammengesetzt ist:

Prof. Dr. K.-H. **Usadel**, Innere Medizin, Frankfurt/Main (federführend)

Dr. G. **Antes**, Medizin. Informatik, Freiburg (zeitweilig)

Prof. Dr. E. **Brähler**, Medizin. Psychologie, Leipzig

Prof. Dr. K. **Brune**, Pharmakologie, Erlangen (korrespondierend)

Prof. Dr. E. **Frömter**, Physiologie, Frankfurt/Main

Prof. Dr. G. **von Jagow**, Medizin. Fakultätentag, Frankfurt/Main (zeitweilig)

Prof. Dr. U. **Langenbeck**, Humangenetik, Frankfurt/Main

PD Dr. N. **Meenen**, Unfallchirurgie, Hamburg

Prof. Dr. J. H. **Peter**, Schlafmedizin, Marburg

Die Kommission hat der Delegiertenkonferenz vom 9. Mai 1998 als Zwischenergebnis ihrer Arbeit einen Vorschlag zur Verwendung des "Impact-Faktor" vorgelegt, dessen Wortlaut jetzt im Internet abrufbar ist.

Sie finden den Zwischenbericht der Kommission: "**Vorschlag zur Verwendung des Impact-Faktor**" ausgehend von der **AWMF online**-"homepage" (Adresse: <http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/AWMF/>, bitte GROSS- und Kleinschreibung beachten!) unter der Rubrik



"Service" im Kapitel



"Bibliometrie".

Dort ist auch die Liste "**Mittlere Impact-Faktoren (mIF) zur fachspezifischen Wichtung**" publiziert. Die Kommission hat bei der Berechnung dieser mittleren Impact-Faktoren reine Review-Journale nicht berücksichtigt und offenkundige Fehlzuordnungen von Zeitschriften zu Kategorien korrigiert. Diese Korrekturen sind dort für jede betroffene Kategorie ebenfalls dokumentiert

Alle Mitgliedsgesellschaften der AWMF sind von der Kommission gebeten worden, diejenigen wissenschaftlichen Zeitschriften zu nominieren, die nicht in der IF-Liste des ISI erfaßt sind, die aber aus Sicht der Fachgesellschaft relevante Publikationsorgane für Originalarbeiten im jeweiligen Fachgebiet darstellen. Eine Publikation dieser **Zeitschriftenlisten** ebenfalls im Internet ist derzeit in Vorbereitung. Fachgesellschaften, die der AWMF bisher noch keine Zeitschriftenliste zur Verfügung gestellt haben, sind weiterhin gebeten, eine solche Liste in den jeweiligen Vorständen zu beraten und zu verabschieden, damit die Bewertung des wissenschaftlichen "Outputs" (z.B. in den Medizinischen Fakultäten) nicht nur auf die "Impact-Faktor"-Journale beschränkt bleibt.